

„Wir wollen, dass niemand vergessen wird“

„Echt.Gut.“-Spendenaktion der Kieler Stadtmission zugunsten von Menschen in Not

VON THOMAS EISENKRÄTZER

KIEL. Nicht für jedes Kind und auch nicht für jeden Erwachsenen ist Weihnachten ein Fest der Freude – und schon gar nicht ein Geschenke-Fest. Die Kieler Stadtmission bittet deshalb wieder um Spenden für Menschen, die in Not sind: „Vor allem, aber nicht nur für Kinder. Wir wollen, dass nie-

mand vergessen wird“, sagt Karin Helmer, die Geschäftsführerin der Stadtmission.

Sozialdezernent Gerwin Stöcken machte den Anfang, überreichte im Sozialkaufhaus „Echt.Gut.“ an der Hasseler Straße 49 das erste Päckchen. Dort können bis zum 15. Dezember Geschenke (montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10

bis 15 Uhr) abgegeben werden. „Wichtig ist, dass die Päckchen nicht fest verschlossen sind, Kartons mit Deckel oder Geschenktüten wären optimal“, sagt Karin Helmer. Denn Mitarbeiter des Kaufhauses prüfen die Inhalte, wollen damit und mit Aufklebern sicherstellen, dass alle Geschenke dem Alter und Geschlecht der Empfänger ent-

sprechend ankommen. Ob Schals oder Socken, Bücher und CDs, Parfüm oder technische Geräte – „geschenkt werden kann alles außer Nahrungsmitteln, und es sollte sich um Neuware handeln“, sagt Stöcken. Auch Einkaufsgutscheine helfen. „Im vergangenen Jahr sind 200 Päckchen abgegeben worden und haben viel Freude bereitet“,



Sozialdezernent Gerwin Stöcken überreicht Stadtmission-Geschäftsführerin Karin Helmer das erste Geschenk. FOTO: EISENKRÄTZER

sagt Karin Helmer. Die Geschenke sind für Menschen in Notunterkünften gedacht

oder für Kinder, deren Eltern ihnen nichts schenken können.